



## Königreich der Eisenbahnen nahm den Aufbau der Exposition in Prater auf

Wien, den 31. Oktober 2019

**Am Donnerstag, den 31. Oktober, wurde durch „Hämmern auf die Gründungsschiene“ die bauliche Errichtung des Unterhaltungs- und Bildungszentrums für Familien mit Kindern feierlich aufgenommen. Unter der Teilnahme ihrer Exzellenz, der Botschafterin der Tschechischen Republik in Österreich JUDr. Ivana Červenková, der Bezirksvorsteherin von Leopoldstadt Ursula Lichtenegger, der Leitung des Praters, eines Vorstandsmitglieds der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) und der Partner des Projekts wurde nach langen Vorbereitungen das Projekt gestartet, dessen erste Etappe der Wiener Bevölkerung schon am 1. Juli nächsten Jahres vorgestellt wird. Die geplante Exposition wird eine riesige Modellbahnanlage beinhalten, Außen- und Innenbereiche zur Abwechslung, zum Spiel und Spaß, Führerstände und Simulatoren von lebensgroßen Verkehrsmitteln und viele andere Highlights für Eisenbahnbegeisterte und Fans des öffentlichen Verkehrs.**

„Das heutige feierliche Hämmern auf die Gründungsschiene ist ein Höhepunkt langer Vorbereitungen, die wir in folgenden Monaten in die wirkliche Gestalt eines neuen zweistöckigen Gebäudes im Prater umsetzen. Wichtig ist jedoch der Inhalt der Exposition. Die größte Attraktion wird zweifellos die große Modellbahnanlage im Maßstab H0 (1:87) sein, deren Grundlage alle österreichischen Bundesländer sein werden. Die Gleisanlage wird in den nächsten fünf Jahren von den anfänglichen 270 m<sup>2</sup> (Wien) bei der Eröffnung, von Osten nach Westen auf die Zielfläche von über 1000 m<sup>2</sup> vergrößert,“ erklärte Filip Simek, Direktor des Königreichs der Eisenbahnen.

Die Modellgleisanlage H0 kann Österreich leider nicht in getreuer Kopie darstellen - eine zum solchen Zweck benötigte Fläche würde das Ausmaß des Bundeslandes Wien (415 km<sup>2</sup>) mehr als zweimal überschreiten! Deshalb handelt es sich um eine vereinfachte Darstellung, die aus jedem Bundesland seine wichtigsten technischen oder historischen Wahrzeichen beinhaltet - die Hauptbahnstrecken, sonstige Verkehrsinfrastruktur (Nebenstrecken, Straßen, Flüsse und Seilbahnen) und bedeutende Landschaftselemente. Die Zahl der Dominanten (Ausstellungsmodelle) in der Gleisanlage der Stadt Wien, die der Öffentlichkeit als Erste vorgestellt wird, beinhaltet mehr als 70 Posten, unter ihnen z. B. der neue Hauptbahnhof, Stephansplatz mit dem Dom und Haas-Haus, Fragmente der Ringstraße mit historischen Gebäuden, die Staatsoper, das Burgtheater, die Hofburg mit Gärten, Straßenbahnverkehr, U-Bahn- und S-Bahn-Linien, die Wiener Lokalbahn, Schönbrunn (Schloss, Gärten, Tierpark) u.v.a.

Das Königreich der Eisenbahnen spricht neben Touristen auch kleine und große Fans von Modellbahnen und der Eisenbahn an - die Hauptzielgruppe sind jedoch Familien mit Kindern zwischen drei und zwölf Jahren, die den größten Spaß haben sollen. Außer den Zuggarnituren werden im Modell auch Autos, Busse, Straßenbahnen, Regionalzüge und sogar U-Bahngarnituren verkehren. Kleine und große Besucher werden durch interaktive Elemente gefesselt, wodurch sie einige Aktionen in der Gleisanlage selbst steuern können. Um die Illusion noch realistischer zu machen, wird über der Gleisanlage der Wechsel von Tag und Nacht mit Hilfe des Lichts simuliert, denn gerade in der Dunkelheit tritt die Beleuchtung von Gebäuden, Dominanten und fahrbaren Modellen am besten hervor. Der Verkehr in der Gleisanlage wird vollkommen digital gesteuert ablaufen, die dazu notwendigen Computer und Bedienelemente werden in einer eigenen



„Befehlszentrale“ installiert. Das Innere des Raumes ist für Besucher zwar ersichtlich, der Zutritt in diesen Raum ist jedoch nur mit einem qualifizierten Mitarbeiter im Rahmen einer geführten Besichtigung möglich.

Die Modellgleisanlage simuliert tadellos das pulsierende Leben in der „echten Welt“ und ist somit auch ein ideales Hilfsmittel für Präsentationen von Lernsituationen im öffentlichen Raum. Während des Spieles, ist in der Kinderpsyche der Anblick einer 3D-Modellsituation (z. B. eines Verkehrsunfalls) genauso echt wie in der Realität und darüber hinaus (dank einer Kombination des Erlebnisses und der dargestellten Information) behalten Kinder die gegebene Lektion länger im Gedächtnis. Dies nutzt völlig das komplette Bildungsprogramm für Kinder zwischen drei und fünfzehn Jahren aus, das nach Alter und Erkennungsfähigkeiten geteilt wird. Als Vorteil des Programms ist u.a. die Möglichkeit, sowohl begabte Kinder, als auch die mit Lernstörungen bzw. Hyperaktive anzusprechen. Das Bildungsprogramm bildet vollständig den Inhalt der österreichischen Kompetenzmodelle für das gegebene Kinderalter ab.

Im Erdgeschoss der Exposition werden Funktionssimulatoren von echten Verkehrsmitteln des Wiener öffentlichen Stadtverkehrs installiert. Das Ziel ist es, Eisenbahn, Bus, Straßenbahn und U-Bahn spielerisch vorzustellen. Die berühmte Wiener Straßenbahn des Typ E1 wird zur Zeit rekonstruiert und wird bei der Eröffnung vorgestellt. Die übrigen Verkehrsmittel und Führerstände werden schrittweise installiert. Die Simulatoren dienen nicht nur der Unterhaltung und dem Spaß der Kinder, sie sind auch eine wichtige Unterstützung bei Präsentationen von Handwerk und technischen Berufen, die als ein Teil des Bildungsprogramms der Exposition für Schulen, dienen.

Einen Bestandteil des Projekts bilden auch die geplanten Außenexpositionen: Garten-Eisenbahn und Kinderspielplatz, die thematisch auf öffentlichen Verkehr gerichtet sind und die besonders bei schönem Wetter von Besuchern geschätzt werden.

Die Finanzierung des gesamten Projekts ist mit Eigenmitteln der Eigentümer der Království železnic a.s. und mit Finanzmitteln durch Ausgabe von Geschäftsanleihen mittels eines nicht öffentlichen Offerts, deren Hauptverwalter die Conseq Investment Management a.s. ist, gesichert worden.

Die Wiener Exposition des Königreichs der Eisenbahnen ist die Fortsetzung eines erfüllten Kindertraumes einer großen Modellgleisanlage für Familien mit Kindern, den sich Matěj Horn, der geistige Vater des Projekts, vor 10 Jahren durch Eröffnung der Exposition des Königreichs der Eisenbahnen in Prag, erfüllt hat. Die Prager Exposition wurde kurz nach der Eröffnung zu einer der meistbesuchten Attraktionen der Stadt und auch zu einem beliebten Ort von Schulexkursionen. Die Schulen nutzen das Bildungsprogramm der Exposition aus, in der die Exponate (und vor allem die Modellgleisanlage) ein unübliches und anziehendes Hilfsmittel für den Unterricht darstellen.

---

## Kontakt für Medien

**KdE, GmbH**  
Filip Simek  
tel.: (+43) 660 550 09 06  
e-mail.: f.simek@koenigreich-der-eisenbahnen.at